

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1992/6/17 92/03/0050

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.06.1992

**Index**

L65504 Fischerei Oberösterreich  
001 Verwaltungsrecht allgemein  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

AVG §37;  
AVG §38;  
FischereiG OÖ 1983 §1 Abs3 idF 1990/016;  
FischereiG OÖ 1983 §50 Z1;  
FischereiG OÖ 1983 §7 Abs9 idF 1990/016;  
VwGG §41 Abs1;  
VwRallg;

**Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):96/03/0037 E 20. April 1996

**Rechtssatz**

§ 50 Z 1 OÖ FischereiG ändert nichts an dem durch § 7 Abs 9 und § 1 Abs 3 OÖ FischereiG geschaffenen Verhältnis zwischen Verwaltungsbehörde und Gericht. § 50 Z 1 OÖ FischereiG schützt lediglich bestehende Fischereirechte vor einer Beeinträchtigung durch die Bestimmungen des FischereiG, führt aber weder dazu, daß im Fischereikataster eingetragene Fischereirechte automatisch in das Fischereibuch einzutragen sind noch dazu, daß solche Rechte nicht mehr Gegenstand eines Eigentumsstreites sein können. § 50 Z 1 OÖ FischereiG knüpft an "bestehende Rechte" an, ob ein Fischereirecht besteht, ist aber nach § 1 Abs 3 OÖ FischereiG zu beurteilen und diese Beurteilung obliegt dem ordentlichen Gericht.

**Schlagworte**

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Beweismittel Verhältnis Gericht VerwaltungsbehördeBeschwerdepunkt  
Beschwerdebegehren Rechtslage Rechtsgrundlage Rechtsquellen

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1992:1992030050.X02

**Im RIS seit**

20.09.2001

**Zuletzt aktualisiert am**

26.07.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)